Vorlage zur Erstellung von Qualifikationsprofilen an der ETH Zürich

LET, Februar 2017

## Einleitung

Das Qualifikationsprofil repräsentiert das Studienziel eines Studiengangs, das mit dem Curriculum und seinem Lehrangebot inklusive Leistungskontrollen erreicht wird. Es beschreibt die Kompetenzen, über welche die Absolventinnen und Absolventen am Ende des Studien­gangs verfügen, gegliedert in folgende drei Kategorien: Fachspezifisches Wissen und Verständnis, Fertigkeiten sowie Selbst- und Sozialkompetenzen.

Qualifikationsprofile werden von den zuständigen Departementen zusammen mit den in der Lehre engagierten Personen erarbeitet und im Lehrangebot umgesetzt. Sie sind Bestandteil des Diploma Supplements der Absolventinnen und Absolventen und werden zusätzlich als Anhang zum Studienreglement publiziert (in Deutsch und Englisch).

Diese Vorlage unterstützt die Erarbeitung von Qualifikationsprofilen nach einer an der ETH verwendeten Systematik.

## Inhalt

Anforderungen an Qualifikationsprofile 1

Formular Qualifikationsprofile mit Leitfragen 2

Anhang: Übersicht zu Tiefe und Breite des Wissens 3

## Anforderungen an Qualifikationsprofile

* Das Qualifikationsprofil beschreibt die von den Studierenden zu erwerbenden Kompetenzen resp. die Lernergebnisse („Learning Outcomes") des Studiengangs.
Es umfasst eine Einleitung und die drei Kategorien „Fachspezifisches Wissen und Verständnis“, „Fertigkeiten“ sowie „Selbst- und Sozialkompetenzen“ mit je ca. vier Kompetenzen.
* Für die Formulierung der Kompetenzen wird empfohlen, die [Kompetenzstufen der Taxonomie von Anderson & Krathwohl (2001)](https://www.ethz.ch/content/dam/ethz/main/eth-zurich/education/lehrentwicklung/files%20DE/Vorlage_LernzieleFormulierenDeEn.pdf) zu verwenden.
* Die Kompetenzen beschreiben neben dem Inhalt auch Tiefe und Breite des Wissens (siehe Anhang).
* Das Qualifikationsprofil soll die spezifischen Learning Outcomes eines Studiengangs und seiner Vertiefungen (Major, Track) abbilden.
* Das Qualifikationsprofil wird auf Deutsch verfasst und vom Rektorat ins Englische übersetzt.

## Formular Qualifikationsprofile mit Leitfragen

|  |
| --- |
|  |

**Einleitung**

***Leitfragen:***

Welches spezialisierte fachliche Profil haben die Absolventinnen und Absolventen erworben? Welche beruflichen Tätigkeiten und Karrierewege sind nach dem Abschluss möglich? In welchem fachlichen Kontext steht der Studiengang?

...................................

**Fachspezifisches Wissen und Verständnis**

***Leitfragen:***

Welches Wissen über zum Beispiel Phänomene, Prozesse und Strukturen ist am Ende des Studiums vorhanden? Welche fachspezifischen Kernkonzepte beherrschen die Studierenden am Ende des Studiums?

Absolventinnen und Absolventen mit einem Bachelor-/Master-Abschluss in ...

* ...................................

**Fertigkeiten**

**a) Fertigkeiten in Analyse**

***Leitfrage:***

Welche Fertigkeiten in der Analyse, Modellierung und Beurteilung von Phänomenen, Strukturen, Prozessen, Systemen und Problemen beherrschen die Studierenden, um fachspezifische Aufgabenstellungen zu bearbeiten?

Absolventinnen und Absolventen mit einem Bachelor-/Master-Abschluss in ...

* ...................................

**b) Fertigkeiten in Entwicklung**

***Leitfragen:***

Welche Fertigkeiten zur Entwicklung und Gestaltung von Systemen, Prozessen und Experimenten beherrschen die Studierenden, um fachspezifische Aufgabenstellungen zu bearbeiten? Welche Fertigkeit im Management von Prozessen, Ressourcen und Organisationen beherrschen die Studierenden?

Absolventinnen und Absolventen mit einem Bachelor-/Master-Abschluss in ...

* ...................................

**Selbst- und Sozialkompetenzen**

***Leitfragen:***

Welche professionelle Haltung wird vermittelt? Welche kommunikativen Kompetenzen sind am Ende des Studiums vorhanden? Welche Art Reflexion über die eigene Disziplin sowie die dort vorherrschenden Denk- und Handlungsmuster wird gefördert?

Absolventinnen und Absolventen mit einem Bachelor-/Master-Abschluss in ...

* ...................................

## Anhang: Übersicht zu Tiefe und Breite des Wissens

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Breite des Wissens****Tiefe des Wissens** | **alle Bereiche von ... z.B. Physik** | **ausgewählte Bereiche von ...****z.B. Vertiefungs-richtungen** | **ein spezialisierter Bereich innerhalb ...** |
| **Grundlagenwissen***Assoziierte Begriffe:* Orientierungswissen,Übersichtswissen | Kontext:Studierende besitzen Grundlagenwissen in einem breiten Fachgebiet, z.B. durch den Besuch einer Einführungsveranstal-tung Beispielformulierung:*... verfügen über Orientierungswissen in allen Bereichen der Physik.* | Kontext:Studierende verfügen über Grundlagenwissen in einem Teilbereich, z.B. durch Besuche einer spezifischen Serviceveranstaltung (Chemie für Physiker)Beispielformulierung:*... verfügen über Grundlagenwissen in anorganischer Chemie* |  |
| **vertieftes Wissen** *Assoziierte Begriffe:* vertieftes Wissen*,* fortgeschrittene Kenntnisse | Kontext:Studierende verfügen über vertieftes Wissen in einem breiten Fachgebiet.Beispielformulierung: *... vertiefte Kenntnisse in vielen Themen der allgemeinen, experimentellen und theoretischen Physik* | Kontext:Studierende verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten Gebieten, z.B. durch Besuch eines KernfachesBeispielformulierung*:**... vertieftes Wissen in theoretischer Physik* | Kontext:Studierende haben sich mit einem Thema vertieft auseinander­gesetzt, z.B. im Rahmen einer SemesterarbeitBeispielformulierung: *...vertieftes Wissen in einem spezialisierten Teilbereich der theoretischen Physik* |
| **Expertenwissen***Assoziierte Begriffe:* Front der Forschung, hochspezialisiertes Wissen, Spezialwissen | Kontext:Experte in allen Bereichen eines Fachgebietes | Kontext:Studierende verfügen über Expertenwissen in mehreren Bereichen, z.B. durch Besuch mehrerer Kernfächer und zugehöriger Wahlfächer.Beispielformulierung*:**... hochspezialisiertes Wissen in mehreren Bereichen der theoretischen Physik* | Kontext:Studierende sind Experte in einem Spezialgebiet, z.B. durch eine MasterarbeitBeispielformulierung*:**... Expertenwissen in einem gewählten Spezialgebiet der theoretischen Physik.* |

dunkelgrau: typische Kombinationen
hellgrau: weniger häufige Kombinationen
weiss: seltene Kombinationen